Zürich Sechseläuten

Am Zürcher Sechseläuten ist es zu einem Todesfall gekommen. Eine 72-jährige Zuschauerin starb während des Umzugs. Sie hatte ein medizinisches Problem erlitten. Eine sofortige Reanimation half nicht, wie ein Sprecher der Stadtpolizei Zürich gegenüber "20 Minuten" sagt.

Ausserdem stürzte ein 83-jähriger Mann von einem Pferdewagen. Er wurde mit unbekannten Verletzungen ins Spital gebracht.

An der Bahnhofstrasse kam ein Reiter zu Fall, blieb aber unverletzt – genauso wie sein Pferd.

Am Sechseläutenplatz erlitt ein Pferd einen Kolik. Es wurde gemäss Polizeisprecher nach Hause gebracht. Es gehe ihm den Umständen entsprechend gut.

Der Böögg explodierte nach 17 Minuten und 44 Sekunden. Alles zum diesjährigen Sechseläuten lesen Sie hier. (mwa)

https://www.limmattalerzeitung.ch/limmattal/zuerich/trotz-reanimation-zuschauerin-stirbt-am-sechselaeuten-umzug-134318673

30.4.20

Anfrage an Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich um Angabe des Standortes.

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit einigen Jahren untersuche ich systematisch «medizinische» und «Rentnerunfälle» in Bezug auf Einflüsse von Elektrosmog.

Dabei stellte sich heraus, dass Pedalverwechseln und verwandte Mechanismen vermutlich auf Einflüsse von Funkstrahlung zurückzuführen sind.

Da sich einige deutliche Hinweise auf die Unfälle mit (und von) Zweiradfahrern, und Fussgängern ergaben, habe ich den Ansatz 2019 noch etwas erweitert:

Ich untersuche aktuell **alle** polizeilich gemeldeten Unfälle der Schweiz des Jahres 2019, die Zweiradfahrer und Fussgänger betroffen haben.

Ziel ist, jeweils die möglichen Einflüsse von Elektrosmog im Unfallgeschehen zu definieren.

Dabei wird jeder Unfall in einem Dokument erfasst und die Umgebungssituation entsprechend beschrieben.

Die beiden Anhänge sollen etwas die Systematik erkennen lassen.

Beim Todesfall am **Sechseläuten, 8.4.2019** durfte mir die Stadtpolizei aus mir unbekannten Gründen keine Lokalität mitteilen.

Ich bitte Sie um die Koordinate oder Hausnummer, wo sich dieser Fall ereignete.

Beim Unfall aus der Hafner- in die **Limmatstrasse in Zürich vom 7.11.19** rätsle ich noch etwas:

Nur die Warteposition vor der LSA ist hoch belastet, wie ich der google-optik entnehme. Ich werde die Situation jedenfalls auch noch messtechnisch untersuchen.

Meine Fragen an Sie:

- War noch ein Handy im Spiel oder war es - die Meldung interpretierend - ein Pedal-Verwechseln oder Koordinationsverlust nach längerem Warten vor der LSA?

- Das Wetter war regnerisch: Hat es im Unfallzeitpunkt geregnet?

Die bisherigen Resultate meiner Untersuchung sind hier publiziert.

https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hansueli Stettler

hand-werk bauökologie funkmesstechnik

Lindenstrasse 132

9016 St.Gallen

071 244 53 33

Diese Anfrage wurde nicht beantwortet.

Recherchen ergaben: A. K. aus Birmensdorf